



BERLINISCHE GALERIE

LANDESMUSEUM FÜR MODERNE  
KUNST, FOTOGRAFIE UND ARCHITEKTUR  
STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS

ALTE JAKOBSTRASSE 124-128  
10969 BERLIN  
POSTFACH 610355 – 10926 BERLIN

FON +49 (0) 30 –789 02-600  
FAX +49 (0) 30 –789 02-700  
BG@BERLINISCHEGALERIE.DE

## PRESSEINFORMATION

Ulrike Andres  
Leitung  
Marketing und Kommunikation  
Tel. +49 (0)30 789 02-829  
andres@berlinischegalerie.de

Kontakt:  
Fiona Finke  
Marketing und Kommunikation  
Tel. +49 (0)30 789 02-833  
finke@berlinischegalerie.de

Berlin, 28. September 2016

### Ein neuer Vorstand für den Freundeskreis Berlinische Galerie



1. Reihe v.l.n.r.: J. Allerkamp, J.-R. Jänig, M. Trunk  
2. Reihe v.l.n.r.: C. Feilchenfeldt, A. K. Distelkamp, T. Köhler, S. Frensch  
Foto: Hannes Wiedemann

**Am 23.09.2016 fand die Neuwahl des Vorstands des Fördervereins der Berlinischen Galerie e.V. statt. Nach vier Amtszeiten über insgesamt 16 Jahre verabschiedete sich Dr. Annette Fugmann-Heesing als Vorstandsvorsitzende. „Wir haben viel erreicht. Ich wünsche der Berlinischen Galerie, dass sie sich weiter so dynamisch entwickelt wie in den vergangenen Jahren und sich noch viele von der Begeisterung anstecken lassen, die ich mit den Freundinnen und Freunden des Museums teile“, so Fugmann-Heesing. Gewählt wurden fünf neue Kandidaten, darunter Jens-Rainer Jänig für den Vorsitz des Vorstandes.**

**Jens-Rainer Jänig** ist bei der Berlinische Galerie kein Unbekannter: Der Diplom-Ökonom ist bereits seit 2008 Mitglied im Stiftungsrat des Museums. Seither ist seine Firma mc-quadrat, Markenagentur und Kommunikationsberatung, auch Firmenmitglied im Förderverein der Berlinischen Galerie e.V. Außerdem gewählt wurden **Dr. Jürgen Allerkamp** (Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank Berlin, IBB), die Rechtsanwältin **Anna Kathrin Distelkamp** (dtb rechtsanwälte), **Stefanie Frensch** und **Matthias Trunk** (neuer Vorstand Vertrieb bei der GASAG AG). Die Kunsthistorikerin **Christina Feilchenfeldt** wurde als Mitglied des Gremiums bestätigt, dem sie seit 2012 angehört. Weiterhin verstärkt **Dr. Thomas Köhler**, der Direktor der Berlinischen Galerie, den Vereinsvorstand.

Im Jahr 2000 war die ehemalige Finanzsenatorin in Berlin, Dr. Annette Fugmann-Heesing, noch angetreten, um sich gemeinsam mit dem damals amtierenden Direktor Jörn Merkert für die Suche nach Sponsoren und Unterstützern für ein eigenes Haus für die Berlinische Galerie zu engagieren. Inzwischen hat sich viel getan: Seit Beginn ihrer Amtszeit ist die Mitgliederzahl von 800 auf rund 1500 gestiegen, womit sich die Vereinsgröße bis heute fast verdoppelt hat. Der Verein ist zu einem der mitgliederstärksten und erfolgreichsten Museumsfreundeskreise in Berlin geworden. Dazu gehört seit 2008 auch „Jung und Artig“, die jungen Freunde des Museums.



Die 150 Mitglieder wiederum bilden eines der größten Netzwerke engagierter Kunstfreunde unter 30 deutschlandweit.

Fünf von sechs Vorstandsmitgliedern stellten sich aus beruflichen und persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl. Neben Dr. Annette Fugmann-Heesing verabschiedeten sich Ulrich Kissing, Werner Gegenbauer (Unternehmer und Präsident von Hertha BSC), der Anwalt Prof. Dr. Walter Rust und das langjährige Vereinsmitglied Heike-Angelika Seekamp ebenfalls aus dem Vorstand des Fördervereins.

Als Haus ohne eigenen Ausstellungsetat ist die Berlinische Galerie auf großzügige Unterstützer wie den Förderverein angewiesen. Mit seiner Hilfe wird jährlich eine Ausstellung realisiert, darunter „Hannah Höch – Aller Anfang ist DADA!“ (2007), „So weit kein Auge reicht. Berliner Panoramafotografien aus den Jahren 1949–1952“ (2008), „Friedrich Seidenstücker. Von Nilpferden und anderen Menschen. Fotografien 1925–1958“ (2011) oder zuletzt „Max Beckmann und Berlin“ (2015).

Die Museumsfreunde fördern mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden neben großen Ausstellungsprojekten auch Programme und Publikationen der Berlinischen Galerie.

Die Identifikation der Museumsfreunde mit der Berlinischen Galerie ist sehr groß: 1975 von Bürgern unter dem Namen „Verein Berlinische Galerie e.V.“ gegründet, war dieser über 20 Jahre Träger der Sammlung. Mit der Umwandlung des Museums 1995 in eine öffentlich-rechtliche Stiftung wurde aus dem Trägerverein der „Förderverein Berlinische Galerie e.V.“. Seither gibt es eine enge Verbindung zwischen Verein und Museum, was sich auch in der großzügigen Spendenbereitschaft der Vereinsmitglieder zeigt. In diesem Jahr beispielsweise ermöglicht eine Spende die Renovierung des Ateliers Bunter Jakob. 2015 hat der Verein sein 40. Jubiläum gefeiert und konnte zu diesem Anlass noch mal einen beachtlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen.

Als Dankeschön für ihr Engagement bietet der Verein für seine Mitglieder ein exklusives Vereinsprogramm an. Ob beim Brunch mit Cornelia Schleime, zu Gast im Atelier von Alicja Kwade oder bei der Exkursion zu Arno Brandhubers Antivilla – Freunde der Berlinischen Galerie erhalten besondere Einblicke und können die Kunst noch intensiver erleben. Sie erhalten Einladungen zu exklusiven Previews, Atelierbesuchen, Tagesausflügen sowie Kunstreisen. Auch für junge Mitglieder organisiert „Jung und Artig“ besondere Events.

Nähere Informationen zum Freundeskreis, Jung und Artig und über das Jahresprogramm 2016 finden sich unter [www.berlinischegalerie/freunde](http://www.berlinischegalerie/freunde)